

„aufgefrischt“

Schluss- Impuls Missionale 2017

© Joachim Hall, Wuppertal

Es gilt das gesprochene Wort.

„Frisch renoviert“ – die 40. Missionale geht zuende.

Ich hoffe, Sie alle hatten einen maßgeschneiderten Tag, haben gute Gedanken glattgeschmirligt, alte Zöpfe abgeflext und fahren jetzt frisch lackiert heim in Ihre Gemeinde.

Die Deutschen sind ja ein Volk von Heimwerkern.

45 Milliarden Euro haben wir im vergangenen Jahr in Baumärkten ausgegeben.

Wahnsinn, oder?

Evangelische Kirchensteuer: gerade einmal schlappe 5,4 Milliarden. Peanuts!

Obi statt orbi! Das kann ja wohl nicht sein.

Aber – so habe ich mir gedacht: nicht lamentieren, profitieren!

In einem Jahr, in dem es nur so brummt von Luther-Bier, Luther-Gartenzwergen, Luther-Playmobilmännchen (ein Verkaufsschlager – jetzt schon im Guinness-Buch der Rekorde; *die* Figur, die sich am allerbesten verkauft hat); warum nicht auch profitieren von der Baumarktliebe der Deutschen und ich habe folgende Kampagne entworfen:



Das ist ja der Hammer!

Luther – Wenn's gut werden muss!

Dann könnte man in einem Joint-Venture auch gleich solche Hämmer vertreiben; Modell Wittenberg. Gut, oder?

Jetzt mal unter uns: meine Sache ist das Heimwerken nicht. Ich habe da zwei linke Hände. Bei mir wäre der Thesenanschlag schon am Nägel Einschlagen gescheitert. Ich hätte dazu dieses wie heißt es.... ist auch nach den Thesen benannt.... Thesa-Film gebraucht. Renovieren! Das macht Lärm, das macht Dreck, das kostet am Ende immer mehr, als man geplant hat. Da lass ich lieber alles so, wie es ist.

Und weiß sehr wohl, dass das vielleicht für meine Bude zu Hause gelten mag, aber gewiss nicht für unsere Kirche, unsere Gemeinden und die Sprachfähigkeit unseres Glaubens. Wenn wir da nicht auch immer mal durchlüften und renovieren würden, wären unsere Kirchen und unsere Liturgien nur noch Museen.

Wenn es nicht durch alle Jahrhunderte seit Jesus Christus Christen gegeben hätte, die sich gefragt haben: wie übersetze ich das Evangelium in Wort und Tat so, dass die Menschen es heute verstehen und begreifen: Was hat dieses Jesus von Nazareth mit mir zu tun? – Dann gäbe es unsere Gemeinden nur noch in den Chroniken.

Wenn nicht auch heute sich Christen Gedanken darüber machen würden: Wie begeistere ich junge Menschen aufgefrischt für den Glauben? – auch auf Kanälen, die uns Älteren vielleicht etwas suspekt sind (mit FreshExpressions und PredigtSlam, über Twitter und auch Instagram) – dann würden wir Chancen vertun.

So – und in der Hinsicht war Luther – jetzt mal ganz ohne Witz – bahnbrechend, schlagkräftig, der Hammer.

Mach's auf Deutsch! Druck die Bibel! Fromme Texte auf bekannten Melodien! Denk selber! Hab keine Angst! Spar Dir die Ablass-Kohle!

Junge, Junge, was hat der renoviert! Wie sähe unsere Welt aus ohne den Renovator und Reformator Martin Luther? Anders. Nicht besser!

Und wie bei jedem Renovieren gibt es einen Kern, der bleibt. Ich kann neu tapezieren, aber die Wand bleibt gleich. Ich kann Laminat legen oder wenn ich Geld habe: Parkett. Der Grund ist derselbe.

Luther hat den Kern seiner Theologie in den *Soli* destilliert, die Ihnen wahrscheinlich vertraut sind:

Allein Christus - Er ist der Sohn Gottes, nur er rettet, nur durch ihn kommen wir zum Vater.

Allein die Gnade: Ich kann mich alleine nicht retten, nicht durch Opfer, nicht durch gute Taten: ich bin auf Gottes Gnade angewiesen.

Allein die Schrift: Die Bibel steht über Klerus und Konzilien, niemand soll die Heilige Schrift verfälschen – sie ist die Richtschnur unseres Glaubens und unseres Lebens.

Allein der Glaube. Er ist ein Geschenk Gottes. Zu glauben, bedeutet, Gottes Liebe anzunehmen.

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. so steht es im Hebräerbrief, den Luther übrigens sehr geschätzt hat. In Kapitel 13, Vers 8.

Das bleibt. Das ist der Kern. Das Drumherum müssen wir immer wieder renovieren. Auch wenn das durchaus anstrengend ist, Krach und Dreck macht, und nicht von allen geliebt wird. Sonst stauben wir ein.

Herzlichen Glückwunsch, Missionale, zu diesem biblischen Alter von 40 .
Wenn es Dir gelingt, nochmal 40 Jahre der Botschaft von Jesus Christus einen neuen Anstrich zu geben und ihn aufzufrischen für Menschen, die ihn noch nicht kennen: dann wäre das echt der Hammer.

Gott steh uns bei, wenn's gut werden muss.

Segen für Euch alle!

Amen